

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 89.

Sonnabend, den 6. November.

1909.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 20. Bekanntmachung, Abänderung der Allgemeinen Verfügung vom 9. September 1881, den Zusammentritt des Schwurgerichts betreffend (L.-V. Bd. 18 S. 339), vom 21. Oktober 1909.

Nr. 21. Ausführungsbestimmung zu § 31 des Gesetzes über die Brandversicherungsanstalt vom 26. April 1877 (L.-V. 17 S. 39), vom 27. Oktober 1909.

Die Nr. 56 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 27. Oktober 1909, enthält:

Nr. 3673. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Militär-Transport-Ordnung Vom 16. Oktober 1909.

Nr. 3674. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Postbeförderungsordnung vom 6. November 1908. Vom 22. Oktober 1909.

Die Nr. 57 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. November 1909, enthält:

Nr. 3675. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 26. Oktober 1909.

Nr. 3676. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 28. Oktober 1909.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Oktober d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo 9,50 M
" Heu " " " 3,50 "
" Stroh " " " 2,50 "
demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3
des Gesetzes über die Naturalleistungen für die
bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom
24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo 9,98 M
" Heu " " " 3,68 "
" Stroh " " " 2,63 "
Detmold, den 5. November 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.:

Pustkuchen.

Die Wahl des Pfarrers Scheumann in
Trebßen zum Pastor der hiesigen lutherischen
Gemeinde ist höchsten Ortes gnädigst bestätigt
worden.

Detmold, den 3. November 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Wir gestatten denjenigen Herren Lehrern,
welche sich zur Ausführung der am 1. Dezember
d. J. stattfindenden allgemeinen Viehzählung den
Fürstlichen Verwaltungsämtern bzw. den Magi-
straten auf deren Ersuchen als Zähler zur Ver-
fügung stellen, daß sie den Schulunterricht am
Zählungstage und, soweit vor- oder nachher für
die Vorbereitung und Einholung der Zählpapiere
erforderlich ist, aussetzen dürfen.

Detmold, den 2. November 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Schuhmachers Friedrich Lint, geboren am 2. September 1870 in Betsow, Böhmen, der des schweren Diebstahls verdächtig ist und um Nachsicht hierher zu J. 874/09 ersucht. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 1. November 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 12. Juli d. J. gegen den am 22. März 1861 in Lügde geborenen Dachdecker Clemens Rannengieser erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 1. November 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Zu P. L. 150/09 wird um Ermittlung des Reisenden Paul Stern aus Bielefeld, geb. das. am 17. April 1890, ersucht, der im Frühjahr 1909 als Reisender der Weinhandlung Thermann, Ellermann & Thöne in Bielefeld die hiesige Gegend besucht hat.

Stern ist des Betruges verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 3. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Zum Ersuchen vom 29. Oktober 1909, betreffend Ermittlung des Schlachtergesellen Karl Deubel oder Karl Hötler (Amtsblatt vom 30. Oktober) wird noch bemerkt, daß der Beschuldigte Karl Deubel heißt und am 13. Februar 1886 zu Marburg geboren ist.

Detmold, den 5. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Um Mitteilung des jetzigen Aufenthaltsortes des vor kurzer Zeit in Lemgo aufhältlich gewesenen, am 12. April 1882 in Weilburg geborenen Tischlergesellen August Sulz zu den hiesigen Akten P. L. 188 wird ersucht.

Lemgo, den 3. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

Der von Ehrentrop bis an den Totenhof vor Lage führende Weg, welcher als Kommunalweg ausgebaut werden soll, wird vom 8. d. M. an bis auf Weiteres für Fuhrwerke polizeilich gesperrt.

Detmold, den 1. November 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

Der Schlachter Friedrich Briß beabsichtigt hieselbst in seinem Hause, Danensartstraße Nr. 27, eine Schlachtereier anzulegen.

Dies Vorhaben bringen wir gemäß § 17 der R.-G.-O. mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß die vom Unternehmer eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen im hiesigen Magistratsbüro zur Einsicht ausliegen und etwaige Einwendungen gegen die Anlage während einer 14tägigen Frist bei uns schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in den Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Horn in Lippe, den 2. November 1909.

Der Magistrat.

Spelge.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

für 50 Kilo Weizen	M. 10,50	
" " " Roggen	" 8,—	
" " " Hafer gut	" 9,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf.
" " " " mittel	" 8,—	
" " " " gering	" 7,—	
" " " Heu	" 3,—	
" " " Stroh	" 2,—	

Lemgo, den 27. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

Gegen den Stallschweizer Johann Hänni aus Gurzele, Kanton Bern, geboren am 21. November 1880, zuletzt wohnhaft zu Behnen bei Harenberg, sind verschiedene wegen Vergehens gegen §§ 303 und 241 St.-G.-B. und wegen Übertretung der §§ 3667 und 36011 St.-G.-B. erkannte Geldstrafen zu insgesamt 70 M., ev.

9 Tage Gefängnis und 5 Tage Haft, zu vollstrecken. Um Vollstreckung wird ersucht.

Detmold, den 1. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, Mitte Mai d. J. mit einem Tschin nach Fischen in der Vega geschossen und dadurch unberechtigt die Fischerei ausgeübt zu haben; — Übertretung gegen §§ 21 Ziffer 2 des Fischereigesetzes vom 4. November 1880 und 370 Ziffer 4 St.-G.-B. — wofür als Verweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Oberwachtmeisters Budde in Lemgo, eine Geldstrafe von 15 *M.*, und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von einem Tag für je 5 *Mark* festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Lemgo, den 8. Juni 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

93. Huzoll.

An

Herrn Schweizer Wilh. Schmidt,
früher Domäne Brake,
jetzt unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl . . . | 1,— <i>M.</i> |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,10 " |
| zusammen | 1,10 <i>M.</i> |

Zwecks Zustellung veröffentlicht.

Lemgo, den 21. Oktober 1909.

Schulz,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Landstraße nach Wästen belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 44 Blatt 1094 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Meta Degele in Salzuflen Nr. 730 eingetragene Grundstück, bestehend aus den Parzellen Nr. 294/37, 295/37 Kartenblatt 5 zu i. g. 5,45 a mit dem unter Nr. 756 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Wohnhause, am

21. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen an der Landstraße nach Herford belegene, im Grundbuche von Salzuflen Bd. 40 Bl. 991 zur Zeit der Eintragung des Verstei-

gerungsvermerktes auf den Namen der Kaufleute Gustav Seefeldt und Otto Gehnke in Salzuflen eingetragene Grundstück, bestehend aus den Parzellen Nr. 497/84, 498/84 Artbl. 16 zu i. g. 11, 11 a mit den unter Nr. 725 Geb.-R. verzeichneten Gebäuden — Waffelfabrik und Stall — am

21. Dezember 1909, vormittags 10¹/₂ Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert der Gebäude beträgt nach der Geb.-R. 480 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Großenmarpe belegenen, im Grundbuche von Großenmarpe Bd. IV Bl. 79 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Philipp Wesemann Nr. 39 zu Großenmarpe eingetragenen Grundstücke, am

Dienstag, den 28. Dezember 1909,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 25. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Landwirt Wilhelm Feldmann Nr. 9 in Wellentrup und Pauline, geb. Wiegmann, durch Vertrag vom 27. Oktober 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 3. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 101 als offene Handelsgesellschaft die Firma:

Krumstiek & Co.

mit dem Sitz in Ehrentrup eingetragen.

Gesellschafter sind:

1. der Ziegeleibesitzer Gustav Krumstiek in Ehrentrup und
2. der Fleischwarenfabrikant Wilhelm Korte in Schötmar,

die beide zur alleinigen Zeichnung und Vertretung der Firma berechtigt sind.

Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Kraft- und Nährfutter.

Lage, den 3. November 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter I. Bd. Nr. 118 eingetragen:

Die Eheleute Biegler August Nolting in Heiden und Henriette, geb. Rehme daselbst, haben durch Vertrag vom 2. November 1909 die bisherige Gütergemeinschaft auf-

gehoben, vollständige Gütertrennung eingeführt und die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau gänzlich ausgeschlossen.

Lage, den 2. November 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung — Herbst 1909 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahressklassen der Reserve 1902—1909.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahressklasse 1902—1909.
7. Die Ersatz-Reservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten Gemeinden usw.
------------------	-----------------	---	-----------------------	------------------------------

Fürstentum Lippe.

1. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

19. Nov.	11 Vorm.	Blomberg, im Saale der Wirt- schaft Müller.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete.	Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder.
19. Nov.	3 Nachm.	Schwalenberg, im Saale der Wirt- schaft Richter.	desgl.	Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Brakelsief, Lothe, Ruensief und Schwalenberg sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter- gemeinden.
20. Nov.	1130 Vorm.	Rischenau, im Saale der Wirt- schaft Trompeter.	desgl.	Bauerschaften Elbringen, Falkenhagen, Hummersen, Rötterberg, Niese, Rischenau, Sabbenhäusen und Wörderfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter- gemeinden.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
25. Nov.	11 Vorm.	Nalhof, vor der Jürgensmeierschen Wirtschaft.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaft Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almerna, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Asmissen aus den Untergemeinden Asmissen, Exter, Brakenberg, Hamelai, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Ballenstrup, und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dieken, Heinebüchenbruch, Kleindieke, Schönhagen, Sietberg, Siethof, Stränge und Twelen.
25. Nov.	3 Nachm.	Alverdiffen, auf dem Platze vor dem Schlosse.	desgl.	Stadt Barntrup, Flecken Alverdiffen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmissen aus den Untergemeinden Hohenfenne, Hummerbruch, Linderhose, Schorble, Sternberg und Ullenhäusen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal.

II. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

23. Nov.	930 Vorm.	Lemgo, Kastanienwall.	Jahreskl. 1906 bis 1907 der Reserve und sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brate, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden.
23. Nov.	3 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1902 bis 1905.	desgl.
24. Nov.	1030 Vorm.	Hohenhausen, im Saale der Wirtschaft Rottmann.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Früheres Amt Hohenhausen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
24. Nov.	3 Nachm.	Langenholzhausen, im Saale der Wirt- schaft Müller.	Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten.	Früheres Amt Barenholz, ausschl. der Bauerschaft Almena.
26. Nov.	230 Nachm.	Wendlinghausen, im Saale der Wirt- schaft Tegeler.	desgl.	Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amts Brate.

III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A Detmold.

23. Nov.	930 Vorm.	Detmold, Hof Kaserne I.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Haustenbeck.
23. Nov.	2 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909.	desgl.
24. Nov.	11 Vorm.	Schlangen, im Saale der Gast- wirtschaft Sibille.	Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Haustenbeck des Amtes Detmold.
24. Nov.	3 Nachm.	Horn, Rathausaal.	desgl.	Stadt und dem früheren Amt Horn ausschl. der Bauerschaft Kohlstädt und Schlangen.

IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B Detmold.

25. Nov.	930 Vorm.	Schötmar, auf dem Marktplatz.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt Salzuflen und dem Amte Schötmar.
25. Nov.	2 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve.	desgl.
26. Nov.	915 Vorm.	Lage, im Saale des Hotels Reichskrone.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschl. der Bauerschaften August- dorf, Hörste, Pivitsheide B. H. und Pivitsheide B. L.
26. Nov.	1130 Vorm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve.	desgl.
26. Nov.	230 Nachm.	Helpup, im Saale der Gast- wirtschaft Waldhecker.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken und dem früheren Amte Orlinghausen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
27. Nov.	11 Vorm.	Augustdorf, im Saale des Dörenkruges.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht u. Senne), Hörste (Ehberg am Hellweg, Heesfel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Kräwinkel, Schapeler, Stapelage, Sudwart und Altenpohl), Pivitsheide B. H. (Vollerbruch, Kohlpott und Pivitsheide B. H.) und Pivitsheide B. L. (Kuffel, Pivitsheide B. L. und Retlager-Mühle).

Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontroll-Versammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontroll-Versammlung wird nicht nur mit Arrest bzw. Beorderung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11^a und 12^a der Wehr-Ordnung Veretzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
Für Offiziere s. Dienstsanweisung S. 8 VIII Ziffer 5.
5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bzw. 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 3. November 1909.

Königliches Bezirks-Kommando.

gez. v. Basse,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Zu P. L. 507/09 wird um Ermittlung des Schuhmachers Otto Heierhoff ersucht, der des Diebstahls, begangen in Detmold am 5. November, dringend verdächtig ist.

Heierhoff ist etwa 17 Jahre alt, ca. 1,50 m groß und hat schwarze Haare. Er trug dunklen Anzug, rotfarbte Weste, buntes Vorhemd, blaue Mütze mit blankem Schirm, Bugstiefel und grauen Rucksack.

Detmold, den 5. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig er.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wellentrup belegenen, im Grundbuche von Wellentrup, Band IV Blatt 91, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegeleibesizers Adolf Bobe in Orlinghausen eingetragene Grundstücke mit der darauf befindlichen Ringofenziegelei nebst Zubehör, nachdem der Zuschlag dem Meistbietenden auf das im Termine am 9. Oktober d. J. abgegebene Gebot versagt worden ist, anderweit am

Mittwoch, den 29. Dezember 1909,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Die Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 3 ha 44 a 91 qm mit 72 M 76 $\mathcal{R}$ Grundsteuer-Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Tischlermeisters und Möbelfabrikanten Wilhelm Budde in Heipke wird heute am 3. November 1909, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Mandatar August Holthöfer in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Januar 1910 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonntag, den 27. November 1909,

vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonntag, den 29. Januar 1910,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1909 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Orlinghausen.
gez. Marten.

Vorstehender Beschluss wird hiermit veröffentlicht.

Orlinghausen, den 3. November 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Ehefrau Adelgunde Stockhus Nr. 34 in Hohenhausen wird, da sie zahlungsunfähig ist und ihre Zahlungen eingestellt hat, heute am 3. November 1909, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kanzleigehilfe Detmers hiersebst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. November 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 30. November 1909,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur

Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. November 1909 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht Hohenhausen.

(gez.): Rietehoff.

Ausgefertigt:

Hohenhausen, den 3. November 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Die Gläubiger der im Grundbuche von Rohlfstätt im Bande I auf dem Blatte 11 in der III. Abteilung unter Nr. 2 und 3 eingetragenen Hypotheken von 600 und 300 M sind heute mit ihrem Rechte ausgeschlossen worden.

Horn, den 3. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht.